

Nominierungsrichtlinien 2019

Österreichischer Ruderverband

ÖRV Nominierungsrichtlinien 2019

1.	EINLEITUNG	3
1.1.	Ziele	3
1.2.	Jahresplan	4
2.	MANNSCHAFTSBILDUNG	5
2.1.	Nationalmannschaft	7
3.	QUALIFIKATIONSPROZESS/NOMINIERUNG	8
3.1.	Allgemeine Klasse	9
3.2.	U-23	11
3.3.	U-19	13
5.	NICHT OLYMPISCHE EINER (LW1x, LM1x) AUßERHALB DES SICHTUNGSKADERS	17
6.	MELDUNGEN	18
7.	HSZ	18
8.	ETHISCHE GRUNDSÄTZE	19

Soweit nicht aus dem Inhalt ausdrücklich hervorgeht, dass bei personenbezogenen Bezeichnungen nur Männer oder Frauen gemeint sind, sind immer beide Geschlechter gemeint.

1. EINLEITUNG

Der österreichische Ruderverband (ÖRV) hat unter anderem seitens der Fördergeber den Auftrag und damit die Verantwortung, den Rennrudersport in Österreich zu organisieren, weiterzuentwickeln, und die Selektion und Förderung der Sichtungskaderathleten für die österreichische Rudernationalmannschaft, die den Österreichischen Rudersport (ÖRV) international vertritt, wahrzunehmen.

Gemäß diesem Auftrag hat der ÖRV diese Nominierungsrichtlinien für die Rudernationalmannschaften der Bereiche U-19, U-23, Para und der Allgemeinen Klasse erstellt.

Die Vision des Österreichischen Ruderverbandes ist, konstant im A Finale vertreten zu sein und um Medaillen zu rudern.

1.1. Ziele

2019-2020

Das Ziel ist die Qualifikation von 3-4 Booten für die Olympischen Spiele und Paralympics 2020 in Tokio. Um dieses Ziel zu erreichen, werden in Zusammenarbeit mit dem Sportministerium Olympische Bootsklassen besonders gefördert.

Die Heim-WM 2019 in Linz-Ottensheim hat einen sehr hohen Stellenwert für den Österreichischen Ruderverband. Ziel ist es, eine große Mannschaft in möglichst hoher Qualität an den Start zu bringen um vielen Ruderern die Möglichkeit zu geben von dieser Großveranstaltung im eigenen Land zu profitieren.

Athleten werden im Rahmen des Sichtungskaders in Projekten zusammengeführt und bilden aus diesen heraus Zielbootsklassen.

Das Training in den Leistungsgruppen (Frauen/Männer, leicht/schwer usw.) findet neben den eingetragenen Trainingslagern am Stützpunkt statt wenn nicht anders mit dem NT vereinbart. Somit besteht die Möglichkeit für jeden Athleten sich während der Saison mit gezeigten Trainingsleistungen für die Zielbootsklassen zu empfehlen und vom gemeinsamen Training zu profitieren.

Im U-23 Bereich ist das Ziel möglichst frühzeitig mit der Mannschaftsbildung in den Zielbootsklassen zu beginnen. Das gemeinsame Training für U23 Teams im Umkreis von Linz, Wien und Völkermarkt wird gemeinsam mit der allgemeinen Klasse am Stützpunkt durchgeführt. Der Österreichische Ruderverband unterstützt eine kontinuierliche Heranführung dieser Anschlussklasse an die allgemeine Klasse.

Im U-19 Bereich steht die langfristige Entwicklung und die Vorbereitung der Athleten auf die Anforderungen internationaler Großveranstaltungen im Vordergrund. Darüber hinaus ist das Ziel, konkurrenzfähige Mannschaften für die Junioren-Weltmeisterschaft, Junioren-Europameisterschaft und den Coupe de la Jeunesse zu bilden, oder bestehende Mannschaften zu sichten.

1.2. Jahresplan

Der Nationaltrainer erstellt für den Sichtungskader vor Saisonstart in Zusammenarbeit mit den Bereichsleitern für U-19, U-23 und der allgemeinen Klasse einen Jahresplan (JP). Die Detailplanung und Anpassung erfolgt in Zusammenarbeit mit den Stützpunkttrainern, den Bereichsleitern, sowie den Projekttrainern.

Die Jahrespläne gelten als Orientierung und sollten in Absprache mit dem Nationaltrainer/Bereichsleiter auf die betreffende Mannschaft sowie Einzelsportler abgestimmt werden.

Die Bereichsleitung versendet für den Sichtungskader alle 2 Wochen einen detaillierten Trainingsplan. Auch der detaillierte Trainingsplan bedarf einer persönlichen Anpassung und Rücksichtnahme der begleitenden Lebensinhalte des Athleten. Die Anpassung soll durch den jeweilig betreuenden Trainer vor Ort vorgenommen werden.

2. MANNSCHAFTSBILDUNG

Der ÖRV organisiert im Herbst für (U-19, U-23, Allgemeine Klasse) einen Sichtungslerngang für die Bildung von olympischen Bootsklassen sowie nicht olympischen Mannschaftsbooten. Die gewonnenen Erkenntnisse aus dem Sichtungswochenende und der durchgeführten Kleinbootüberprüfung werden für die Bildung potenzieller Zielbootklassen herangezogen.

Die Teilnahme am Sichtungslerngang ist Grundlage für die Aufnahme in den Sichtungskader wenn nicht mit dem Nationaltrainer anders vereinbart.

Das Anmeldeformular muss bis spätestens 24.10.2018 vom Athleten **an den Ruderverband (office@rudern.at / Fax 017120878-99 / Blattgasse 6, 1030 Wien / Betreff: „Sichtungskader U23 oder allg. Klasse) übermittelt werden.**

Zusätzlich muss der Nachweis einer erfolgreichen Absolvierung des NADA online Kurses bestätigt werden (nicht älter als 6 Monate). <https://lizenzenada.at/online/login/index.php>

Die Einladung zur Anmeldung wird Anfang Oktober auf der Homepage (rudern.at) veröffentlicht.

Selbiges gilt für alle Trainer, die 2019 innerhalb des Sichtungskaders tätig sein möchten. (Meldeformular Trainer)

Junioren werden von der Bereichsleitung zum Sichtungswochenende eingeladen.

Der Nationaltrainer führt mit Unterstützung der Bereichsleiter sowie den Stützpunkttrainern und den gemeldeten Trainern die Sichtungswochenenden durch.

Der Sichtungskader ist unterteilt und beinhaltet die U-19, U-23 und allgemeine Klasse.

Datum und Ort des Sichtungslerngangs

U19 (Aspiranten JWM 2019), U23 und allgemeine Klasse	02.-04.11.2018	Wien
Freitag 2.11	Langstrecke im Einer (Start 14h)	
Samstag 3.11	Einzelzeitfahren 2K Vormittag und Nachmittag (9h / 15h)	
Sonntag 4.11	Finalläufe	

U19 (gesamter Sichtungskader)	09.-11.11.2018	Ottensheim
-------------------------------	----------------	------------

Ziel: Techniktraining Sichtungskader & Mannschaftsbildung JWM

Der Österreichische Ruderverband unterstützt die Vereine mit der Übernahme der Kosten für Bootstransporte zum Sichtungswochenende.

Der Nationaltrainer setzt für den U-19 und den U-23 Bereich jeweils einen Bereichsleiter als Ansprechperson für alle in diesem Bereich integrierten Athleten, Trainer und Vereine ein.

Der Bereichsleiter empfiehlt in Absprache mit dem Nationaltrainer, Mannschaftbesetzungen und Bootsklassen. Bei Bedarf werden die Projekte umbesetzt oder ein neues Projekt erstellt. Diese werden weiterführend bei den stattfindenden Trainingslehrgängen Sabaudia/Avis (U23- und allg. Klasse) und Völkermarkt (gesamter Sichtungskader) verfeinert. Die gebildeten Mannschaften aus dem Sichtungskader werden im Rahmen der Sichtungsregatten und Lehrgänge die Möglichkeit haben sich für die Titelwettkämpfe zu qualifizieren.

Die vom Nationaltrainer/Bereichsleiter (in Zusammenarbeit mit den Bootstrainern) gebildeten Mannschaften gelten als WM-Anwärter Projekte. Die finanzielle Unterstützung seitens des ÖRV berücksichtigt alle Athleten und Trainer in den Sichtungskadern. Sollte das Ministerium aufgrund der Vorjahresleistung einzelner Athleten eine höhere Förderung zuweisen, wird diese zweckgebunden für den jeweiligen Athleten aufgewendet. Daher können sich unterschiedlich hohe Förderungen für Athleten (auch wenn diese in derselben Mannschaft rudern) ergeben (siehe Beiblatt Finanzierung).

Athleten des Sichtungskaders werden vom Nationaltrainer/Bereichsleiter auf Basis folgender Kriterien für Mannschaftsbildungen berücksichtigt (Ausnahmen in persönlicher Absprache mit dem NT):

- Teilnahme am Sichtungswochenende
- Training am Stützpunkt (allg. Klasse und U23)
- Training in der vom Nationaltrainer erstellten Trainingsgruppe/ Projektgruppe mit Stützpunkttrainer/Projekttrainer
- Leistung und Entwicklung bei:
 - Stufentests/Spiroergometrie
 - Wettkampftests
- NADA- online Kurs
- Teamplayer Eigenschaften
- Verbesserung der Trainingsleistung bei gemeinsamen Trainings am Stützpunkt

2.1. Nationalmannschaft

Definition:

Die Nationalmannschaft wird aus jenen Ruderern gebildet, die für eine Europa- und/oder Weltmeisterschaft 2019 nominiert werden.

Aufnahme in die Nationalmannschaft, Verbleib und Beendigung:

Ein Ruderer wird durch Nominierung des Nationaltrainers Mitglied der Nationalmannschaft und verbleibt in dieser bis zur Absolvierung der internationalen Meisterschaft für die die Nominierung gilt. Das Präsidium kann bei Budgetüberschreitungen die jeweilige Nominierung beeinspruchen.

Bei Beendigung der internationalen Ambitionen, oder aus anderen wichtigen Gründen (Verstoß gegen Dopingregeln, unbegründetes Fehlen bei Tests und Team Trainingseinheiten, Verstoß gegen Athletenvereinbarungen des Fördergebers, NADA etc.) endet die Mitgliedschaft schon früher. Die vorzeitige Beendigung ist vom Nationaltrainer zu beschließen und wird mit Bestätigung durch den VA wirksam.

Auch bedeutet die Mitgliedschaft in der Nationalmannschaft keine fixe Qualifikation für ein EM/WM Projekt im Folgejahr.

3. QUALIFIKATIONSPROZESS/NOMINIERUNG

Grundsätze:

- Die Teilnahme an internationalen Titelwettkämpfen, Weltcup-Events und vom ÖRV beschickten Auslandsregatten ist laut RWB nur mit dem Einverständnis des ÖRV möglich.
- Über die Beschickung der Weltcup-Events entscheidet der Nationaltrainer in Absprache mit dem Sportdirektor. Dieser Entscheid ist endgültig und kann nicht angefochten werden.
- Die Nominierung begründet keinen vorbehaltlosen Anspruch auf eine Teilnahme am entsprechenden Titelwettkampf. Sie kann bei einer unbefriedigenden Leistungsentwicklung oder bei unsportlichem Verhalten zwischen dem Nominierungszeitpunkt und dem Titelwettkampf widerrufen werden.
- Der Nationaltrainer ist für die Nominierungen der Trainer und weiterer Betreuer der an internationalen Titelwettkämpfen teilnehmenden Boote zuständig. Gegen diese Nominierungen besteht kein Einspruchsrecht.
- Das Präsidium des ÖRV hat ein nicht anfechtbares Vetorecht gegen Nominierungsentscheide, wenn Grund zur Annahme besteht, dass der budgetierte Gesamtbetrag für den entsprechenden Wettkampf überschritten wird.

Relationszeiten und Erklärung der Prozentregelung:

Für eine Nominierung zu einer Europa- bzw. Weltmeisterschaft muss im Rahmen der Sichtungsregatten die Vorgaben in Prozent für den jeweiligen Wettkampf erreicht werden.

Die ÖRV Richtzeiten / Prozente sind abgeleitet von den Weltbestzeiten der jeweiligen Boots- und Altersklasse. Die vorgegebenen Prozente sind bei optimalen Bedingungen zu errudern. (Wassertemperatur, Windverhältnisse usw...).

Sollten keine optimalen Bedingungen vorgefunden werden, wird im gesamten Sichtungsverlauf der Vergleich mit den Top Mannschaften hergenommen.

Der Vergleich zwischen den Bootsklassen wird nur bei gleichen Bedingungen berücksichtigt. Im Fall von widrigen oder wechselnden Bedingungen, ist nur ein Vergleich mit den Booten im selben Lauf zulässig.

Die Richtzeiten des Nationaltrainers sind bei idealen Bedingungen eine realistische Annahme für das Erreichen der Verbandsvorgabe (Top 12) und geben der jeweiligen Mannschaft eine Orientierung der benötigten Leistungsfähigkeit (WM, EM: 96% U23WM, U19WM: 96%, U23EM, U19EM: 95%, CdlJ: 93%).

3.1. Allgemeine Klasse

Zielwettkampf: Weltmeisterschaft 25.08-01.09.2019 Linz, Ottensheim

Sichtungsregatten / Relationsrennen*

Teilnahme nur in Abstimmung mit dem Nationaltrainer/der Bereichsleitung

Sichtungswochenende Wien	02.-04.11.2018
Weltcup Plovdiv (BUL)	10.-12.05.2019
Weltcup Posen (POL)	21.-23.06.2019
*Int. Regatta Klagenfurt	27.-28.04.2019
*Int. Regatta Ottensheim	24.-26.05.2019
*Int. Regatta Wien	28.-30.06.2019

Abwaage bei Leichtgewicht an den Sichtungsregatten/Relationszeitrennen

FISA Gewicht*	Damen LW1x: 59kg	Damen Mannschaft Durchschnitt: 57kg
	Herren LM1x: 72,5kg	Herren Mannschaft Durchschnitt: 70kg

*außer mit dem Nationaltrainer anders vereinbart

*Klagenfurt +1 kg

Kriterien:

- Teilnahme am Sichtungswochenende und weiteren überregionalen Sichtungstrainings wenn nicht anders mit dem NT vereinbart
- Training am Stützpunkt in Zusammenarbeit mit dem Stützpunkttrainer oder einer vom Nationaltrainer/Bereichsleiter abgesprochenen Trainingsstätte
- Teilnahme an den ÖRV Sichtungsregatten
- Teilnahme an den ÖRV Relationsrennen
- Teilnahme an den ÖRV eingetragenen Leistungstests

Nominierung:

- Weltcupregatten:

Die Nominierung für die Weltcupregatten 2019 erfolgt durch den Nationaltrainer und berücksichtigt vorrangig die im Aufbau bestehenden Projekte/Mannschaftsbootklassen (Heim-WM 2019/OS 2020).

- Weltmeisterschaft:

Für eine Nominierung zur Weltmeisterschaft in Ottensheim ist im Rahmen der Sichtungsregatten einmal die Qualifikationsnorm nachzuweisen.

Die Nominierung für die Weltmeisterschaften 2019 erfolgt durch den Nationaltrainer spätestens in der KW 29

- Europameisterschaft:

Für eine Nominierung zu den Europameisterschaften in Luzern vom 01.-02.06.2019 gelten die gleichen Richtlinien wie zur Weltmeisterschaft in Ottensheim.

Die Nominierung für die Europameisterschaft 2019 durch den Nationaltrainer erfolgt spätestens in der KW 20.

3.2. U-23

Zielwettkampf: U23 WM Sarasota USA Datum 24.-28.07.2019

Sichtungsregatten / Relationsrennen*

*Teilnahme nur in Abstimmung mit dem Nationaltrainer/der Bereichsleitung

Sichtungswochenende November 2018	02.-04.11.2018
Relationsrennen Klagenfurt	26.04.2019
Internationale RR Klagenfurt	27.-28.04.2019
Relationsrennen Ottensheim	24.05.2019
EUROW Ottensheim	25.-26.05.2019
Relationsrennen Wien	28.06.2019
Int. Regatta Wien	29.-30.06.2019

Kriterien:

- Teilnahme am Sichtungswochenende in Ottensheim vom 02.-04.11.2018 und weiteren überregionalen Sichtungstrainings
- Training am Stützpunkt in Zusammenarbeit mit dem Stützpunkttrainer oder einer vom Nationaltrainer/Bereichsleiter festgelegten Trainingsstätte
- Teilnahme an den ÖRV Sichtungsgregatten
- Teilnahme an den ÖRV Relationsrennen
- Teilnahme an den ÖRV eingetragenen Leistungstests

Qualifikation:

Die Teilnahme an 2 Sichtungsregatten (inkl. Relationsrennen) ist Voraussetzung. Für eine Nominierung zur Weltmeisterschaft ist im Rahmen der Sichtungsregatten einmal die Qualifikationsnorm nachzuweisen.

Die Teilnahme an der Wiener Internationalen Regatta (inkl. Relationszeitrennen) ist verpflichtend wenn nicht anders mit den NT vereinbart.

Abwaage bei Leichtgewicht an den Sichtungsregatten/Relationszeitrennen

FISA Gewicht*	Damen LW1x: 59kg	Damen Mannschaft Durchschnitt: 57kg
	Herren LM1x: 72,5kg	Herren Mannschaft Durchschnitt: 70kg

*Klagenfurt +1 kg

*Wenn nicht anders mit dem Nationaltrainer vereinbart

Zusätzliche internationale Regatten können nach erfolgter Rücksprache mit dem Bereichsleiter / NT in den Nominierungsprozess mit aufgenommen werden. Es ist nicht geplant, dass der Nationaltrainer oder ein Bereichsleiter bei diesen zusätzlichen Regatten anwesend ist.

Die Nominierung für die U-23 Weltmeisterschaften durch den Nationaltrainer erfolgt spätestens in der KW 22

U-23 Europameisterschaft Ioannina (GRE) 06.-08.09.2019

Für eine Nominierung zur U23 EM gelten die gleichen Kriterien (Seite 11) wie für die U23-WM.

Die U23 EM dient zur Festigung bestehender oder zur Erprobung neuer Projekte.

Die Nominierung für die U-23 Europameisterschaften durch den Nationaltrainer erfolgt nach der Wiener Int. Regatta.

3.3. U-19

Zielwettkampf: U-19 WM 08.-11.08.2019 Tokio (JPN)

Sichtungsregatten / Relationsrennen*

*Teilnahme nur in Abstimmung mit dem Nationaltrainer/der Bereichsleitung

Int. RR Zagreb

*Internationale RR Klagenfurt 26.-28.04.2019

Int. DRV-Junioren-Regatta München 04.-05.05.2019

U19-Europameisterschaft Essen DE 18.-19.05.2019

Kriterien:

- Teilnahme am Sichtungswochenende 02.-04.11.2018 (Kleinboot)
- Teilnahme am Sichtungswochenende 09.-11.11.2018 (Mannschaftsbildung)
- Trainingslehrgang Völkermarkt vom 13.-20.04.2019
- Teilnahme und Leistungsentwicklung an den Sichtungsregatten und den Relationsrennen
- Positive Leistungsentwicklung während des Sichtungsprozesses
- Teilnahme und Leistungsentwicklung an den Ergometertests laut Jahresplanung

Qualifikation:

Die Teilnahme an 2 Sichtungsregatten (inkl. Relationsrennen) ist Voraussetzung. Für eine Nominierung zur Weltmeisterschaft ist im Rahmen der Sichtungsregatten einmal die Qualifikationsnorm von 96% nachzuweisen bzw. das Erreichen des Finales bei der Junioren EM.

Die laut Jahresplan erbrachten Leistungen bei den Ergometertests fließen in die Beurteilung des Leistungsniveaus ein.

Die sportliche Wertung von Ergebnissen zusätzlicher Regatten, neben den vorgegebenen Sichtungsregatten, ist in Absprache mit dem Nationaltrainer / Bereichsleiter möglich.

Die Nominierung der WM Mannschaft erfolgt in der Woche nach der Junioren Europameisterschaft und wird auch an diesem Tag bekanntgegeben.

U19 – Europameisterschaft

Zielwettkampf: Essen (GER) 17.-19.05.2019

Ziel ist es, Mannschaften an die Europameisterschaft zu entsenden, die über das Potential verfügen, die Verbandsvorgabe von 95% zu erreichen.

Die Teilnahme an der Sichtungsregatta Klagenfurt ist für JEM-Aspiranten Voraussetzung.

Die Starter für die U19 – Europameisterschaft werden spätestens in der KW 19 vom Nationaltrainer nominiert.

U-19 Coupe de la Jeunesse

Zielwettkampf: Corgeno (ITA) 02.-04.08.2019

Sichtungsregatten / Relationsrennen*

*Teilnahme nur in Abstimmung mit dem Nationaltrainer/der Bereichsleitung

Relationsrennen ÖRV Klagenfurt	24.04.2019
Internationale RR Klagenfurt	25.-26.04.2019
Int. DRV-Junioren-Regatta München	04.-05.05.2019
Relationsrennen ÖRV Ottensheim	24.05.2019
EUROW Ottensheim	25.-26.05.2019
Relationsrennen Wien	28.06.2019
Int. Regatta Wien	29.-30.06.2019

Kriterien:

- Trainingslehrgang Völkermarkt vom 13.-20.04.2019
- Teilnahme und Leistungsentwicklung an den Sichtungsregatten und den Relationsrennen
- Positive Leistungsentwicklung während des Sichtungsprozesses
- Teilnahme und Leistungsentwicklung an den Ergometertests laut Jahresplanung

Qualifikation:

Die Qualifikation muss im Rahmen der Sichtungsregatten nachgewiesen werden und mit der verpflichtenden Sichtungsregatta in Wien abgeschlossen werden. Die Teilnahme an 2 Sichtungsregatten (inkl. Relationsrennen) ist für Coupe de la Jeunesse-Aspiranten Voraussetzung.

Die laut Jahresplan erbrachten Leistungen bei den Ergometertests fließen in die Beurteilung des Leistungsniveaus ein.

Die sportliche Wertung von Ergebnissen zusätzlicher Regatten, neben den vorgegebenen Sichtungsregatten, ist in Absprache mit dem Nationaltrainer / Bereichsleiter möglich.

Die Nominierung für den Coupe de la Jeunesse durch den Nationaltrainer erfolgt in der KW27.

5. NICHT OLYMPISCHE EINER (LW1x, LM1x) AUßERHALB DES SICHTUNGSKADERS

Für einzelne Athleten besteht in der allgemeinen-, sowie in der U23-Klasse die Möglichkeit, sich in den nicht olympischen Einern (LW1X, LM1X) außerhalb des Sichtungskaders für eine EM/WM zu empfehlen. Die Teilnahme an den ÖRV organisierten Lehrgängen ist in diesem Fall nicht verpflichtend. Der Athlet übernimmt bis zur jeweiligen Nominierung die Eigenverantwortung und kann bis zu dieser auf keine Bundesfördermittel zurückgreifen. Der Start im Rahmen der vorgegebenen Sichtungsregatten ist für eine Qualifikation verpflichtend.

Nach erfolgreicher Nominierung wird der Athlet in die Nationalmannschaft aufgenommen.

Weltcup

Eine Teilnahme an Weltcup-Regatten von Athleten außerhalb des Sichtungskaders muss gesondert von ihrem jeweiligen Verein beim Nationaltrainer beantragt werden. Im Falle einer Startberichtigung darf der Athlet eigenständig über Quartier und Anreise entscheiden. Die Kosten können nicht über Bundesfördermittel abgerechnet werden und stehen in Verantwortung des Athleten/Vereins.

Ist die Organisation des Verbandsbüros erwünscht, muss rechtzeitig (8 Wochen vor dem jeweiligen Weltcup) ein Antrag vom Verein gestellt werden indem er die Übernahme der gesamten Kosten bestätigt.

Weltmeisterschaft

Alle Athleten die in den nicht olympischen Einer (LW1x, LM1X) das Ziel einer Teilnahme an der Weltmeisterschaft haben, müssen im Rahmen der angeführten Sichtungsregatten mindestens einmal 96% der Relationszeit erreichen, was eine realistische Chance auf eine Top 12 Platzierung als Verbandsvorgabe bedeutet. Erreichen mehrere Mannschaften in derselben Bootsklasse die Nominierungskriterien, wird ein entsprechendes Ausscheidungsverfahren seitens des Nationaltrainers vorgegeben.

Die Nominierung für die Weltmeisterschaften 2019 erfolgt durch den Nationaltrainer spätestens in der KW 29.

Europameisterschaft

Für eine Nominierung zu den Europameisterschaften in Luzern vom 31.05-02.06.2019 gelten die gleichen Richtlinien wie zur Weltmeisterschaft in Ottensheim.

Die Nominierung für die Europameisterschaft 2019 durch den Nationaltrainer erfolgt spätestens KW 20

6. MELDUNGEN

WM, U-23 WM, U-19 WM, CdIJ, U23-EM, U-19 EM, Weltcups:

Meldungen zu diesen Veranstaltungen erfolgen ausschließlich durch den ÖRV. Alle dafür nötigen organisatorischen Maßnahmen werden vom ÖRV getroffen, sofern im Sportprogramm nicht anderweitig angeführt.

7. HSZ

Aufgrund der jeweils geltenden Richtlinien des Bundesheeres und der BSO ist von den betreffenden Ruderern ein entsprechendes Ansuchen an den ÖRV zu richten. Die Befürwortung und Reihung obliegt dem Nationaltrainer. Aufnahmeberechtigt sind bei Vorliegen der sportlichen Qualifikation sowohl Grundwehrdiener als auch Zeitsoldaten, sowie Personen im Ausbildungsdienst.

Ziel ist es, alle Athleten, deren Wettkampfbereich die Olympische oberste Leistungsklasse (Senior A) ist, nach Leistung / Ergebnis unter Berücksichtigung der Heeres Personalpolitik vorrangig zu reihen. Über Verbleib und Aufnahme als HSZ Athlet entscheidet zu je einem Drittel die Kommission des Heeressports, einem Drittel die BSO und einem Drittel der Bundesfachverband. Das Kommando kann jedoch aufgrund nicht erbrachter Leistung und Mangel an Bedarf einen Athleten kündigen.

Grundwehrdienst HSZ: Der Österreichische Ruderverband nennt der BSO jährlich zwischen Mai/Juni die Interessenten für die militärische Grundausbildung als Sportler. Aufgrund begrenzt verfügbarer Plätze ist der Nationaltrainer angehalten einen Reihungsvorschlag zu treffen. Hierfür wird der NT folgende Leistungen heranziehen. (Vorjahresleistung / Entwicklungspotenzial)

Diese Reihung nimmt Rücksicht auf olympische Bootsklassen

8. ETHISCHE GRUNDSÄTZE

Der ÖRV erbringt seine Leistungen im Rahmen der Ethik-Charta des ÖOC und hat insbesondere bei Einnahme von Dopingmitteln oder anderen unerlaubten Substanzen und Methoden durch den Athleten, sowie bei sexuellen Übergriffen, eine „Null-Toleranz-Politik“.

Der ÖRV fördert die sportliche Freundschaft auf allen Ebenen des österreichischen Rudersportes und verlangt von Athleten, Trainern und Offiziellen, Fairness, Respekt und Eigenverantwortung.